

Lehrer/innen-Befragung zum Schulklima

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	16.04.2012
Verwendeter Fragebogen:	Lehrer/innen-Befragung zum Schulklima
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	71
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	71
Vollständig beantwortete Fragebogen:	62
Rücklaufquote:	87,3%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	2

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø	Grösster Veränderungsbedarf	Ø
6.11 - Den Lehrpersonen ist es wichtig, dass es den Schülerinnen und Schülern gut geht.	3,8	1.11 - Lehrerinnen und Lehrer treffen sich oft auch ausserhalb der Unterrichtszeit.	2,1	3.5 - Wir können in unserer Schulstelle Konflikte direkt und offen ansprechen.	2,1
5.3 - Die Schule legt Wert auf die Gleichbehandlung beider Geschlechter.	3,8	1.10 - Die Lehrpersonen nehmen sich Zeit für gemeinsame ausserschulische Anlässe.	2,5	8.3 - Die Schulleitung kennt die Interessen und Stärken der Lehrpersonen und setzt diese entsprechend ein.	2,1
7.6 - Die Schulleitung hat den Überblick über die laufenden Aktivitäten.	3,6	2.3 - Die meisten Lehrpersonen sind vor und nach der Unterrichtszeit im Schulhaus anzutreffen.	2,7	3.4 - Fehler werden bei uns im Kollegium als Lernchance wahrgenommen.	2,0
8.2 - Die Schulleitung hat die organisatorischen Belange „im Griff“.	3,6	1.8 - Schüler/innen halten sich auch ausserhalb der Unterrichtszeit gerne in der Schule und auf dem Schulareal auf.	2,7	1.10 - Die Lehrpersonen nehmen sich Zeit für gemeinsame ausserschulische Anlässe.	2,0
1.3 - Wir gestalten gemeinsame Rituale wie Anfang und Ende des Schuljahres.	3,6	5.6 - In unserer Schule gibt es ein angemessenes Betreuungsangebot für Schüler/innen ausserhalb ihrer Unterrichtszeit.	2,8	4.7 - Ich erlebe Zufriedenheit und Belastungen in meinem Beruf in einer ausgewogenen Balance.	2,0

Detailergebnisse

1 - Lebendiges Schulleben

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA	Veränderungsbedarf				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				1 nicht nötig	2 eher nicht nötig	3 eher nötig	4 dringend nötig			
1.1 - An unserer Schule tragen wir Lehrpersonen bewusst zur Erhaltung und Förderung unseres Schulklimas bei.	Qualitätseinschätzung Veränderungsbedarf 3,3 1,9				2%5%53%40% 133224	93%	60	2	39%34%22%5% 2320133	27%	59	3						
1.2 - In unserer Jahresplanung sind gemeinschaftsbildende Aktivitäten eingeplant.	Qualitätseinschätzung Veränderungsbedarf 3,3 1,8				2%18%34%47% 1112129	81%	62	0	48%29%19%3% 2817112	22%	58	4						
1.3 - Wir gestalten gemeinsame Rituale wie Anfang und Ende des Schuljahres.	Qualitätseinschätzung Veränderungsbedarf 3,6 1,5				0%3%32%65% 022040	97%	62	0	61%29%11%0% 341660	11%	56	6						
1.4 - Gemeinsame Schulanlässe und Projekte haben in unserer Schulstelle einen festen Platz im Jahresrhythmus.	Qualitätseinschätzung Veränderungsbedarf 3,5 1,6				2%7%33%58% 142035	92%	60	2	61%25%11%4% 351462	14%	57	5						

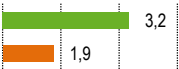
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA	Veränderungsbedarf				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				1 nicht nötig	2 eher nicht nötig	3 eher nötig	4 dringend nötig			
1.5 - Die kulturellen und sozialen Anlässe der Schule werden in der Öffentlichkeit wahrgenommen.	Qualitätseinschätzung Veränderungsbedarf 3,1 1,8				0%	21%	49%	30%	79%	61	1	43%	35%	22%	0%	22%	54	8
1.6 - Die Schüler/innen haben immer wieder Möglichkeiten, sich in klassenübergreifenden Gruppen zu engagieren (Sport, Musik, Theater, Arbeitsgruppen ...).	Qualitätseinschätzung Veränderungsbedarf 3,2 1,8				0%	17%	47%	37%	83%	60	2	47%	25%	25%	2%	27%	55	7
1.7 - Eltern arbeiten aktiv in der Gestaltung von Schulanlässen mit.	Qualitätseinschätzung Veränderungsbedarf 3,1 1,7				0%	15%	57%	28%	85%	61	1	48%	33%	17%	2%	19%	58	4
1.8 - Schüler/innen halten sich auch ausserhalb der Unterrichtszeit gerne in der Schule und auf dem Schulareal auf.	Qualitätseinschätzung Veränderungsbedarf 2,7 1,5				13%	19%	51%	17%	68%	47	15	60%	29%	9%	2%	11%	45	17
1.9 - Im Lehrerkollegium werden verschiedene Ereignisse als Ritual gestaltet (Geburtstage, Schuljahresbeginn ...).	Qualitätseinschätzung Veränderungsbedarf 3,0 1,7				3%	28%	38%	31%	69%	61	1	50%	35%	15%	0%	15%	52	10
1.10 - Die Lehrpersonen nehmen sich Zeit für gemeinsame auserschulische Anlässe.	Qualitätseinschätzung Veränderungsbedarf 2,5 2,0				10%	41%	38%	11%	49%	61	1	36%	31%	31%	2%	33%	55	7
1.11 - Lehrerinnen und Lehrer treffen sich oft auch ausserhalb der Unterrichtszeit.	Qualitätseinschätzung Veränderungsbedarf 2,1 1,9				21%	51%	21%	7%	28%	57	5	30%	49%	21%	0%	21%	43	19

2 - Kooperatives und integratives Kollegium 1

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA	Veränderungsbedarf				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				1 nicht nötig	2 eher nicht nötig	3 eher nötig	4 dringend nötig			
2.1 - An unserer Schulstelle wird grosser Wert auf die Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen gelegt.	Qualitätseinschätzung: 3,2 Veränderungsbedarf: 1,9				3%	18%	39%	40%	79%	62	0	47%	25%	21%	7%	28%	57	5
2.2 - Viele Lehrpersonen arbeiten auch zusätzlich zum vereinbarten Rahmen zusammen.	Qualitätseinschätzung: 2,8 Veränderungsbedarf: 1,8				2%	39%	34%	25%	59%	56	6	46%	35%	17%	2%	19%	48	14
2.3 - Die meisten Lehrpersonen sind vor und nach der Unterrichtszeit im Schulhaus anzutreffen.	Qualitätseinschätzung: 2,7 Veränderungsbedarf: 1,4				3%	38%	43%	16%	59%	58	4	63%	35%	2%	0%	2%	51	11
2.4 - Bei uns helfen sich Lehrpersonen auch privat aus, wenn sie in Schwierigkeiten sind.	Qualitätseinschätzung: 2,9 Veränderungsbedarf: 1,7				4%	25%	46%	25%	71%	48	14	52%	34%	7%	7%	14%	44	18
2.5 - Erfolge und gelungene gemeinsame Projekte feiern wir miteinander.	Qualitätseinschätzung: 2,9 Veränderungsbedarf: 1,7				4%	27%	43%	27%	70%	56	6	47%	33%	20%	0%	20%	51	11

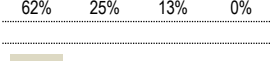
3 - Kooperatives und integratives Kollegium 2

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA	Veränderungsbedarf				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				1 nicht nötig	2 eher nicht nötig	3 eher nötig	4 dringend nötig			
3.1 - Es gibt kaum krankende oder abwertende Bemerkungen über Kolleginnen und Kollegen.	Qualitätseinschätzung: 2,9 Veränderungsbedarf: 1,7				9%	26%	26%	39%	65%	57	5	54%	24%	16%	6%	22%	50	12
3.2 - Wir geben einander oft aufbauende Rückmeldungen.	Qualitätseinschätzung: 3,3 Veränderungsbedarf: 1,7				2%	13%	44%	42%	85%	62	0	55%	25%	14%	5%	20%	56	6
3.3 - Fragen und Probleme aus dem Schulalltag können offen in kollegiale Gespräche eingebracht werden.	Qualitätseinschätzung: 3,3 Veränderungsbedarf: 1,7				2%	15%	37%	47%	84%	62	0	53%	26%	17%	3%	21%	58	4
3.4 - Fehler werden bei uns im Kollegium als Lernchance wahrgenommen.	Qualitätseinschätzung: 3,0 Veränderungsbedarf: 2,0				2%	27%	42%	29%	71%	59	3	33%	39%	20%	7%	28%	54	8
3.5 - Wir können in unserer Schulstelle Konflikte direkt und offen ansprechen.	Qualitätseinschätzung: 3,0 Veränderungsbedarf: 2,1				7%	17%	49%	27%	76%	59	3	33%	30%	31%	6%	37%	54	8
3.6 - Unterschiedliche Meinungen werden als Chance zum Erweitern der eigenen Sichtweise geschätzt.	Qualitätseinschätzung: 3,0 Veränderungsbedarf: 1,9				3%	23%	42%	32%	73%	60	2	44%	27%	19%	10%	29%	52	10
3.7 - Unterschiedliche Ansprüche und Interessen werden offen angesprochen und diskutiert.	Qualitätseinschätzung: 3,1 Veränderungsbedarf: 1,8				2%	23%	44%	32%	76%	62	0	46%	29%	20%	5%	25%	56	6
3.8 - Bei Diskussionen und Entscheiden im Kollegium werden alle Stimmen ernst genommen.	Qualitätseinschätzung: 3,2 Veränderungsbedarf: 1,7				3%	21%	29%	47%	76%	62	0	56%	21%	16%	7%	23%	57	5

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA	Veränderungsbedarf				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				1 nicht nötig	2 eher nicht nötig	3 eher nötig	4 dringend nötig			
3.9 - Wir kennen voneinander die Stärken und nutzen sie auch in der gemeinsamen Arbeit.	Qualitätseinschätzung  3,2 1,9 Veränderungsbedarf				3%	13%	47%	37%	83%	60	2	41%	36%	18%	5%	23%	56	6
3.10 - Neue Kolleg/innen werden sorgfältig in unsere Schule eingeführt.	Qualitätseinschätzung  3,3 1,7 Veränderungsbedarf				5%	5%	49%	41%	90%	61	1	55%	27%	13%	5%	18%	55	7
					2	8	28	22				23	20	10	3			
					3	3	30	25				30	15	7	3			

4 - Proaktive Problemwahrnehmung 1

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA	Veränderungsbedarf				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				1 nicht nötig	2 eher nicht nötig	3 eher nötig	4 dringend nötig			
4.1 - Nachlässigkeit und Gleichgültigkeit und das „Sich entziehen“ werden im Team nicht geduldet und angesprochen.	Qualitätseinschätzung: 2,9 Veränderungsbedarf: 1,9				8%	21%	44%	27%	71%	52	10	39%	35%	26%	0%	26%	46	16
4.2 - Die Zusammensetzung in unserem Kollegium ist recht stabil. Es gibt wenig Wechsel in der Lehrerschaft.	Qualitätseinschätzung: 3,1 Veränderungsbedarf: 1,9				2%	12%	58%	28%	86%	57	5	38%	44%	15%	4%	19%	48	14
4.3 - Die Lehrpersonen haben die Grundhaltung, Probleme mit den Schüler/innen wirksam und positiv bewältigen zu können.	Qualitätseinschätzung: 3,5 Veränderungsbedarf: 1,6				0%	3%	45%	52%	97%	60	2	54%	32%	14%	0%	14%	57	5
4.4 - Die Lehrpersonen an unserer Schule sind motiviert, für anstehende Schwierigkeiten Lösungen zu finden. Resignation gibt es kaum.	Qualitätseinschätzung: 3,3 Veränderungsbedarf: 1,7				0%	10%	46%	44%	90%	61	1	51%	32%	18%	0%	18%	57	5
4.5 - In unserer Schule sind die Lehrpersonen überzeugt, durch ihre pädagogische Arbeit bei den Schüler/innen nachhaltig positive Wirkungen zu erzielen.	Qualitätseinschätzung: 3,3 Veränderungsbedarf: 1,8				0%	5%	59%	36%	95%	59	3	46%	33%	21%	0%	21%	52	10
4.6 - Die Lehrpersonen an unserer Schule haben Freude an ihrem Beruf.	Qualitätseinschätzung: 3,3 Veränderungsbedarf: 1,7				2%	2%	58%	38%	97%	60	2	53%	27%	18%	2%	20%	49	13
4.7 - Ich erlebe Zufriedenheit und Belastungen in meinem Beruf in einer ausgewogenen Balance.	Qualitätseinschätzung: 3,1 Veränderungsbedarf: 2,0				0%	20%	49%	31%	80%	61	1	40%	32%	21%	8%	28%	53	9

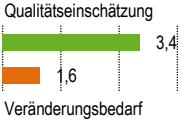
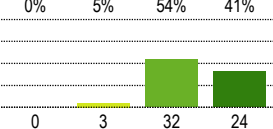
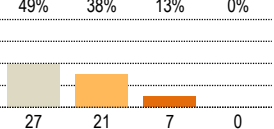
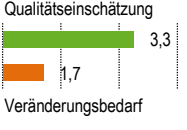
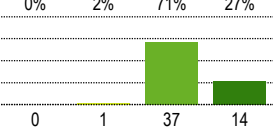
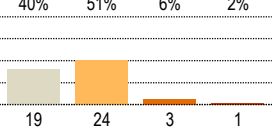
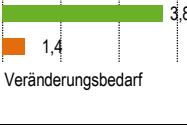
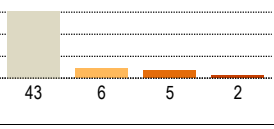
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung						Veränderungsbedarf							
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3-4	N	KA	1 nicht nötig	2 eher nicht nötig	3 eher nötig	4 dringend nötig	3-4	N	KA
4.8 - An unserer Schule gibt es verbindliche und allen bekannte Regeln, die das Zusammenleben erleichtern.					Qualitätseinschätzung 				97%	59	3	Veränderungsbedarf 				13%	53	9

5 - Proaktive Problemwahrnehmung 2

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA	Veränderungsbedarf				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				1 nicht nötig	2 eher nicht nötig	3 eher nötig	4 dringend nötig			
5.1 - Die Lehrpersonen achten alle gleichermassen auf die Einhaltung dieser Regeln.	Qualitätseinschätzung: 3,1 Veränderungsbedarf: 1,8				2%	16%	50%	32%	82%	62	0	44%	33%	19%	4%	23%	57	5
5.2 - Es gibt selten mutwillige Beschädigungen durch Schüler/innen.	Qualitätseinschätzung: 3,2 Veränderungsbedarf: 1,5				5%	16%	34%	44%	79%	61	1	65%	26%	5%	4%	9%	57	5
5.3 - Die Schule legt Wert auf die Gleichbehandlung beider Geschlechter.	Qualitätseinschätzung: 3,8 Veränderungsbedarf: 1,3				0%	3%	18%	79%	97%	61	1	75%	16%	9%	0%	9%	57	5
5.4 - In unserer Schule fördern und fordern wir das Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Kulturen.	Qualitätseinschätzung: 3,4 Veränderungsbedarf: 1,7				2%	12%	26%	60%	86%	58	4	62%	13%	22%	4%	25%	55	7
5.5 - In unserer Schule tragen wir gemeinsam die Verantwortung, um Schüler/innen in schwierigen Situationen zu unterstützen.	Qualitätseinschätzung: 3,5 Veränderungsbedarf: 1,5				0%	8%	31%	61%	92%	62	0	69%	16%	12%	3%	16%	58	4
5.6 - In unserer Schule gibt es ein angemessenes Betreuungsangebot für Schüler/innen ausserhalb ihrer Unterrichtszeit.	Qualitätseinschätzung: 2,8 Veränderungsbedarf: 1,7				13%	31%	25%	31%	56%	48	14	47%	38%	16%	0%	16%	45	17
5.7 - In unserer Schule werden die Schüler/innen ihren Möglichkeiten entsprechend gefördert ohne sie zu unterfordern oder zu überfordern.	Qualitätseinschätzung: 3,3 Veränderungsbedarf: 1,7				0%	7%	56%	38%	93%	61	1	42%	44%	12%	2%	14%	57	5
5.8 - Die Schule engagiert sich in der Zusammenarbeit mit den Eltern in Erziehungsfragen.	Qualitätseinschätzung: 3,2 Veränderungsbedarf: 1,8				2%	10%	56%	33%	89%	61	1	44%	38%	13%	5%	18%	55	7

6 - Positives Verhältnis zwischen Lehrenden und Lernenden

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA	Veränderungsbedarf				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				1 nicht nötig	2 eher nicht nötig	3 eher nötig	4 dringend nötig			
6.1 - Bei uns fühlen sich die Lehrpersonen gemeinsam verantwortlich für das Zusammenleben in unserer Schule	Qualitätseinschätzung: 3,4 Veränderungsbedarf: 1,6				3%	5%	44%	48%	92%	61	1	51%	37%	9%	4%	12%	57	5
6.2 - Das Verhältnis zwischen Lehrenden und Lernenden wird im Kollegium thematisiert und bewusst gestaltet.	Qualitätseinschätzung: 3,2 Veränderungsbedarf: 1,7				5%	9%	47%	40%	86%	58	4	54%	30%	11%	5%	16%	56	6
6.3 - Bei uns legen die Lehrpersonen grossen Wert darauf, das Selbstwertgefühl der Schüler/innen zu stärken.	Qualitätseinschätzung: 3,4 Veränderungsbedarf: 1,7				0%	8%	44%	48%	92%	61	1	49%	35%	12%	4%	16%	57	5
6.4 - Zwischen Lehrpersonen und Schüler/innen herrscht ein freundlicher Umgangston.	Qualitätseinschätzung: 3,4 Veränderungsbedarf: 1,8				0%	3%	56%	41%	97%	61	1	42%	41%	14%	3%	17%	59	3
6.5 - Die Lehrpersonen begegnen den Schüler/innen mit Wertschätzung und Wohlwollen.	Qualitätseinschätzung: 3,5 Veränderungsbedarf: 1,6				0%	6%	40%	53%	94%	62	0	60%	26%	12%	2%	14%	57	5
6.6 - Es kommt selten vor, dass unter den Lehrpersonen abwertende Bemerkungen über Schüler/innen gemacht werden.	Qualitätseinschätzung: 3,2 Veränderungsbedarf: 1,6				2%	12%	50%	36%	86%	58	4	54%	34%	9%	4%	12%	56	6
6.7 - Die Lehrpersonen haben ihren Schüler/innen gegenüber eine hohe, aber angemessene Erwartungshaltung.	Qualitätseinschätzung: 3,4 Veränderungsbedarf: 1,5				0%	2%	52%	46%	98%	61	1	60%	31%	9%	0%	9%	55	7
6.8 - Die Schüler/innen erhalten viel Lob und Anerkennung durch die Lehrpersonen.	Qualitätseinschätzung: 3,4 Veränderungsbedarf: 1,6				0%	5%	55%	40%	95%	62	0	53%	33%	12%	2%	14%	57	5

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA	Veränderungsbedarf				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				1 nicht nötig	2 eher nicht nötig	3 eher nötig	4 dringend nötig			
6.9 - In unserer Schule werden Meinungen, Kritik und Vorschläge der Schüler/innen ernst genommen.	Qualitätseinschätzung 								95%	59	3					13%	55	7
6.10 - Die Schüler/innen äussern sich im allgemeinen positiv über die Schule und einzelne Lehrpersonen.	Qualitätseinschätzung 								98%	52	10					9%	47	15
6.11 - Den Lehrpersonen ist es wichtig, dass es den Schülerinnen und Schülern gut geht.	Qualitätseinschätzung 								97%	62	0					12%	56	6

7 - Klare Führung durch den Direktor

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA	Veränderungsbedarf				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				1 nicht nötig	2 eher nicht nötig	3 eher nötig	4 dringend nötig			
7.1 - Ich erfahre die Schulleitung als offen und entwicklungsorientiert.	Qualitätseinschätzung: 3,5 Veränderungsbedarf: 1,5				2% 5% 35% 58% 1 3 21 35				93%	60	2	61% 25% 12% 2% 35 14 7 1				14%	57	5
7.2 - Das Kollegium wird angemessen in Entscheidungs- und Planungsprozesse einbezogen.	Qualitätseinschätzung: 3,5 Veränderungsbedarf: 1,5				0% 3% 39% 57% 0 2 24 35				97%	61	1	54% 39% 5% 2% 31 22 3 1				7%	57	5
7.3 - Die Schulleitung fördert aktiv ein gutes Schulklima.	Qualitätseinschätzung: 3,4 Veränderungsbedarf: 1,6				2% 8% 40% 50% 1 5 24 30				90%	60	2	53% 33% 13% 2% 29 18 7 1				15%	55	7
7.4 - Die Schulleitung geht Probleme aktiv und zielorientiert an.	Qualitätseinschätzung: 3,6 Veränderungsbedarf: 1,5				0% 3% 36% 60% 0 2 21 35				97%	58	4	58% 32% 8% 2% 31 17 4 1				9%	53	9
7.5 - Die Schulleitung bringt erkennbare und wirksame Impulse für die Schulentwicklung ein.	Qualitätseinschätzung: 3,5 Veränderungsbedarf: 1,5				0% 7% 42% 52% 0 4 25 31				93%	60	2	60% 28% 11% 0% 32 15 6 0				11%	53	9
7.6 - Die Schulleitung hat den Überblick über die laufenden Aktivitäten.	Qualitätseinschätzung: 3,6 Veränderungsbedarf: 1,4				0% 2% 33% 66% 0 1 20 40				98%	61	1	70% 21% 9% 0% 39 12 5 0				9%	56	6
7.7 - Die Schulleitung ist „am Puls“ der Schule und weiss, was an der Schule vorgeht.	Qualitätseinschätzung: 3,4 Veränderungsbedarf: 1,6				0% 2% 54% 44% 0 1 33 27				98%	61	1	57% 30% 11% 2% 32 17 6 1				12%	56	6

8 - Klare Führung durch den Direktor

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA	Veränderungsbedarf				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				1 nicht nötig	2 eher nicht nötig	3 eher nötig	4 dringend nötig			
8.1 - Die Schulleitung wertschätzt die Leistungen der Lehrpersonen und des nichtlehrenden Personals und bringt dies zum Ausdruck.	Qualitätseinschätzung: 3,4 Veränderungsbedarf: 1,6				0%	9%	40%	51%	91%	57	5	58%	31%	6%	6%	12%	52	10
8.2 - Die Schulleitung hat die organisatorischen Belange „im Griff“.	Qualitätseinschätzung: 3,6 Veränderungsbedarf: 1,5				0%	2%	34%	64%	98%	59	3	60%	30%	8%	2%	9%	53	9
8.3 - Die Schulleitung kennt die Interessen und Stärken der Lehrpersonen und setzt diese entsprechend ein.	Qualitätseinschätzung: 2,9 Veränderungsbedarf: 2,1				2%	24%	55%	18%	73%	49	13	27%	42%	29%	2%	31%	45	17
8.4 - Die Schulleitung unterstützt die Lehrpersonen in schwierigen Situationen.	Qualitätseinschätzung: 3,5 Veränderungsbedarf: 1,7				0%	6%	39%	55%	94%	51	11	58%	22%	13%	7%	20%	45	17
8.5 - Der Schulleitung ist das Wohlergehen der Mitarbeitenden wichtig.	Qualitätseinschätzung: 3,5 Veränderungsbedarf: 1,6				0%	5%	40%	55%	95%	58	4	58%	29%	12%	2%	13%	52	10
8.6 - Die Lehrpersonen haben die Gewissheit, dass sich die Schulleitung für sie einsetzt.	Qualitätseinschätzung: 3,4 Veränderungsbedarf: 1,6				0%	4%	49%	47%	96%	55	7	56%	33%	6%	4%	10%	48	14
8.7 - Die Schulleitung fördert und fordert eine gezielte Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen im Kollegium.	Qualitätseinschätzung: 3,5 Veränderungsbedarf: 1,5				0%	2%	47%	51%	98%	51	11	60%	32%	6%	2%	9%	47	15
8.8 - Das Führungshandeln der Schulleitung ist klar nachvollziehbar und wirkt sich motivierend auf die Lehrpersonen aus.	Qualitätseinschätzung: 3,4 Veränderungsbedarf: 1,4				2%	6%	39%	53%	92%	51	11	67%	25%	6%	2%	8%	48	14

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA	Veränderungsbedarf				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				1 nicht nötig	2 eher nicht nötig	3 eher nötig	4 dringend nötig			
8.9 - Die Schulleitung orientiert sich an klar kommunizierten Führungsgrundsätzen.	Qualitätseinschätzung Veränderungsbedarf				2%	2%	39%	57%	96%	54	8	63%	24%	8%	4%	12%	49	13
					1	1	21	31				31	12	4	2			

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird.

Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>